

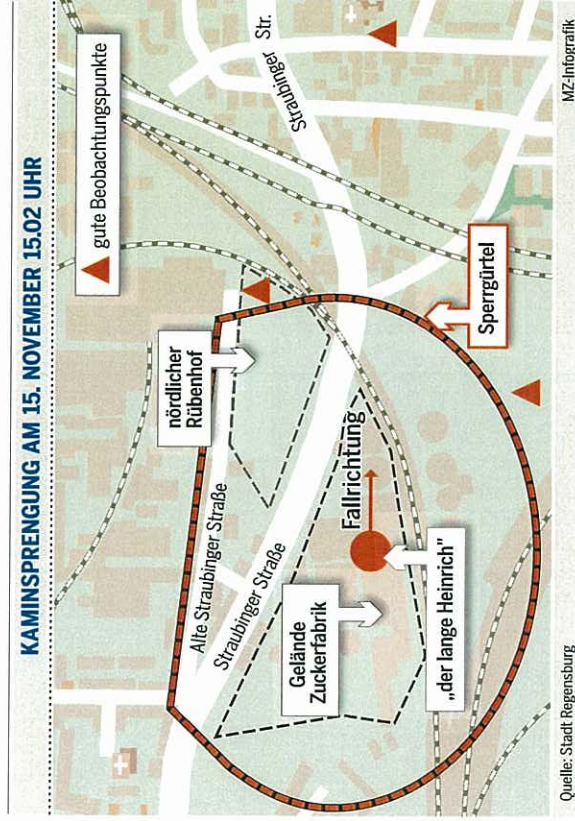
200 Meter Sperrgürtel um den Schlot

SPRENGUNG Nach zwei Signal-tönen wird am Sonntag um 15.02 Uhr der „lange Heinrich“ auf dem Gelände der Zuckerfabrik in einer Staubwolke zusammensacken.

VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Die Abbruchfirma Karl erwartet bis zu 20 000 Schaulustige bei diesem Akt, der in etwa sieben Sekunden das Weichbild der Stadt verändern wird. Mit Ammonit-Sprengstoff wird Sprengmeister Eduard Reich von der Firma Reich Sprengtechnik GmbH aus Augsburg in einer sogenannten Knick-Falt-Sprengung den 120 Meter hohen Kamin der Zuckerfabrik (gebaut 1974) umlegen. Reich hatte im Februar 2008 das 52 Meter hohe Agfa-Hochhaus in München gesprengt.

„Das ist keine Veranstaltung der Firma Ferdinand Schmack jun. GmbH, sondern der Abbruchfirma Karl im Auftrag der Südzucker AG“, stellt Thomas Schlerf, Projektent-



wickler bei Schmack, fest. Nach Auskunft des Abbruchleiters Bernd Bösmüller zünden zwei Sprengladungen. „Eine sitzt genau oberhalb des sogenannten Kaminstuhls, die andere wird dessen zwei Beine knicken, so dass der Kamin kontrolliert Richtung Osten fällt.“ Ab 14 Uhr wird das Gebiet im Umkreis von 200 Metern rund um den Kamin zur absoluten Sperrzone

ne erklärt. Teile der Straubinger Straße und der Alten Straubinger Straße werden bis nach dem dritten Sprengsignal (drei kurze Töne) komplett gesperrt. „Zutritt zur Sperrzone haben nur die an der Sprengung beteiligten Personen sowie die Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr und des Rettungsdienstes“, teilt der Chef des Ordnungsamts, Alfred Santfort, mit.

GUT ZU WISSEN

► **Beobachtungsposten:** Die Sprengung des Zuckerfabrikschlotes wird zahlreiche Schaulustige anlocken, die diesen Moment mit der Kamera festhalten wollen. Der nächste und beste Platz ist nach Meinung von Experten die nordöstliche Ecke des nördlichen Rübenhofes an der Alten Straubinger Straße. Von hier kann man den Fall des Schlotes von der Seite verfolgen. Man muss allerdings schon früh dort sein, weil die Straße um 14 Uhr gesperrt ist.

► **Vorsicht:** Wie bei Sprengungen dieser Art und Größenordnung üblich, ist mit einer sich rasch ausbreitenden Staubwolke zu rechnen. Gefahr für die Augen!

Im Rahmen der Sprengung müssen die Bewohner der Häuser Alkoferstraße 3, Straubinger Straße 31 und 35 ab 13 Uhr aus Sicherheitsgründen ihre Anwesen verlassen. Die Bewohner der übrigen Häuser an der Alten Straubinger Straße, die im Sperrgürtel stehen, dürfen ab 14 Uhr ihre Wohnungen nicht verlassen, so die Anordnung der Stadt. ► **SEITE 4**